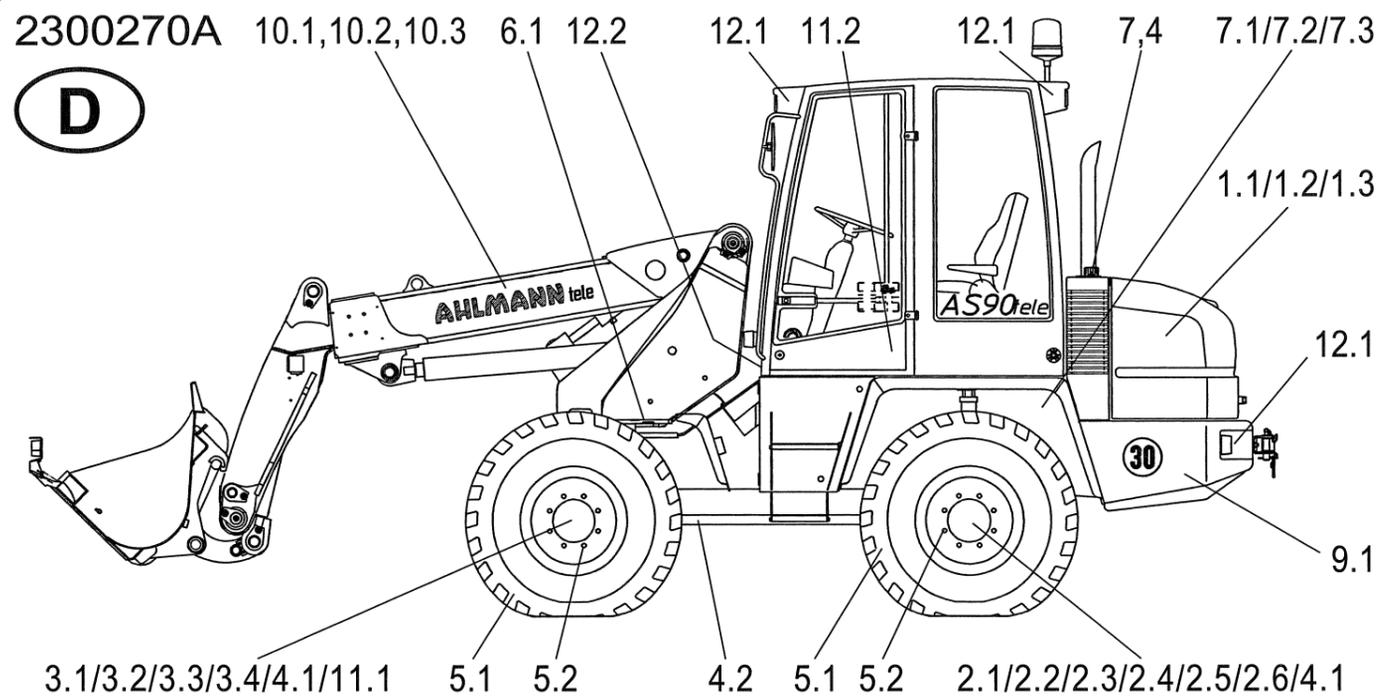


Wartung

8 Wartungsplan



Position	Bezeichnung	Spezifikation	Viskosität	Füllmenge
* 1	Motoröl	MIL-L-2104 C = API-CD	nach Herstellervorschrift	ca. 10 l mit Ölfilter
* 2.2	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. 6,25 l
* 2.4	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. 2 x 0,75 l
* 2.6	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. 1,9 l (20 km/h) ca. 1,6 l (30 km/h)
* 3.2	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 6,25 l
* 3.4	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. 2 x 0,75 l
* 7.3	Hydrauliköl (4.)	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	ca. 120 l
8	Schmierfett	DIN 51825 - KPF 1/2 N-20		nach Bedarf
9	Destilliertes Wasser			nach Bedarf
* 10	Mineralöl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	nach Bedarf

Zeichenerklärung

- △ erster Ölwechsel bzw. erster Filterwechsel
- ▲ erste Kontrolle, eventuell festgestellte Mängel beseitigen
- Kontrolle, eventuell festgestellte Mängel beseitigen
- ◇ Wechsel
- * verbindlich sind die Markierungen bzw. die Einfüll- und Kontrollschrauben in Betriebsanleitung nachschlagen

Vorsicht
Bei Durchführung der Wartungsarbeiten die Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet)

- Bolzen alle 10 Betriebsstunden mit Schmierfett DIN 51825 - KPF 1/2 N-20 abschmieren.
- Gleitstellen nach Bedarf und grundsätzlich nach dem Reinigen mit Schmierfett DIN 51825 - KPF 1/2 N-20 abschmieren.

Ölschmierstellen

- Gelenke und Umlenkhebel alle 50 Betriebsstunden mit Motoröl MIL-L-2104 C abschmieren.

Sonderausstattung: Biologisch abbaubares Hydrauliköl

- Synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180

ACHTUNG! Die Betriebsbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

In Betriebsstunden alle					Pos.	Wartungsstellen
10	50	500	1500			
○	△				1 Motor	
		○			1.1	Wartung nach Herstellervorschrift
		○			1.2	Trockenluftfilteranlage Staubaustragventil betätigen Wartungsanzeige kontrollieren
		○			1.3	Filterelement wechseln, wenn Wartungsanzeige rot →
		○			2 Hinterachse mit Achsverteilergetriebe bzw. Schaltgetriebe	
		△	◇		2.1	Achsgetriebe Ölstandskontrolle (Kontrollschraube)
		○			2.2	Achsgetriebe Ölwechsel →
		△	◇		2.3	Planetentrieb Ölstandskontrolle (Kontrollschraube)
		○			2.4	Planetentrieb Ölwechsel →
		△	◇		2.5	Verteilergetriebe Ölstandskontrolle (Kontrollschraube)
		○			2.6	Verteilergetriebe Ölwechsel →
		○			3 Vorderachse	
		△	◇		3.1	Achsgetriebe Ölstandskontrolle (Kontrollschraube)
		○			3.2	Achsgetriebe Ölwechsel →
		△	◇		3.3	Planetentrieb Ölstandskontrolle (Kontrollschraube)
		○			3.4	Planetentrieb Ölwechsel →
		▲	○		4 Achsen / Gelenkwelle(n)	
		▲	○		4.1	Befestigung Achsen kontrollieren (385 Nm)
		▲	○		4.2	Befestigung Gelenkwelle(n) kontrollieren (32 Nm)
		▲	○		5 Räder und Bereifung	
		○			5.1	Luftdruck kontrollieren
		○			5.2	Radmutterbefestigung kontrollieren (385 Nm)
		▲	○		6 Kugeldrehverbindung	
		▲	○		6.1	Befestigung kontrollieren (300 Nm)
		○			7 Hydraulikanlage	
		△	◇		7.1	Filtereinsätze wechseln, elektr. Kontrolleuchte beachten →
		○			7.2	Ölstandskontrolle (Schauglas)
		○			7.3	Ölwechsel →
		○			7.4	Hydraulikölkühler kontrollieren und reinigen
					8 Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet)	→
					9 Batterie	
					9.1	Sichtkontrolle
					10 Ausleger	
					10.1	Abnutzung der Verschleißplatten des Auslegers
					10.2	Gesamtzustand des Auslegers
					10.3	Lagerungen und Lagerringe
					11 Bremsanlagen	
					11.1	Betriebs- und Feststellbremse Funktions- und Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn
					11.2	Betriebsbremse: Sichtprüfung Ausgleichsbehälter
					11.3	Feststellbremse: Leerweg kontrollieren, ggf. nachstellen →
					12 Beleuchtungsanlage / Frischluftfilter	
					12.1	Funktionsprüfung vor Arbeitsbeginn
					12.2	Frischlufffilter kontrollieren

8 Wartung

8.1 Wartungshinweise



GEFAHR

- Der Motor muss sich im Stillstand befinden.
- Bei Arbeiten unter dem Teleskopausleger,
 - ist die Schaufel zu entleeren bzw. das Anbaugerät zu entlasten,
 - ist der Teleskopausleger mechanisch abzustützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)],
 - ist der Kugelblockhahn für Arbeits- und Zusatzhydraulik zu schließen (1-2/Pfeil),
 - ist das Schwenkwerk zu blockieren (1-4/pil).
- Das Gerät ist durch Betätigen der Feststellbremse (4-10/4) und durch Betätigen des Fahrrichtungsschalters (4-10/12) in seine "0"-Stellung gegen Wegrollen zu sichern. Zusätzlich müssen unter eines der beiden Räder der Vorderachse in beide Fahrrichtungen Unterlegkeile gelegt werden.



ACHTUNG

- Ölwechsel bei handwarmen Aggregaten durchführen.
- Wartungsarbeiten bei waagrecht stehendem Gerät und Teleskopausleger in unterster Stellung durchführen.
- Beschädigte Filtereinsätze und Dichtungen sofort wechseln.
- Druckschmierköpfe vor dem Abschmieren säubern.



HINWEIS

- Alle notwendigen Wartungsarbeiten sind dem Wartungsplan zu entnehmen.
- Schäden, die auf Nichtbeachtung des Wartungsplanes zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Die im Wartungsplan genannten Betriebsstoffe sind für Umgebungstemperaturen von **-15°C** bis **+40°C** einsetzbar.



ACHTUNG

Bei Umgebungstemperaturen unter -15°C siehe Beschreibung Kapitel 5.2.2 » Winterbetrieb «.



HINWEIS

Bei Rohr- und/oder Schlauchbruch müssen die beiden Deckel der Hydraulikölfilter (8-20/Pfeile) gelöst werden, da das Gerät über keinen Absperrhahn verfügt, der das Auslaufen von größeren Mengen Hydrauliköl verhindern könnte.

8.2 Wartungsarbeiten

8.2.1 Ölstandskontrolle Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

8.2.2 Ölstandskontrolle Achsen

8.2.2.1 Hinterachse » Langsamläufer «

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-1/Pfeil) und Vorsatzgetriebe (8-2/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe haben keinen gemeinsamen Ölhaushalt.
- Ölstand muss bis zu den Verschlussstopfenbohrungen reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindreihen.

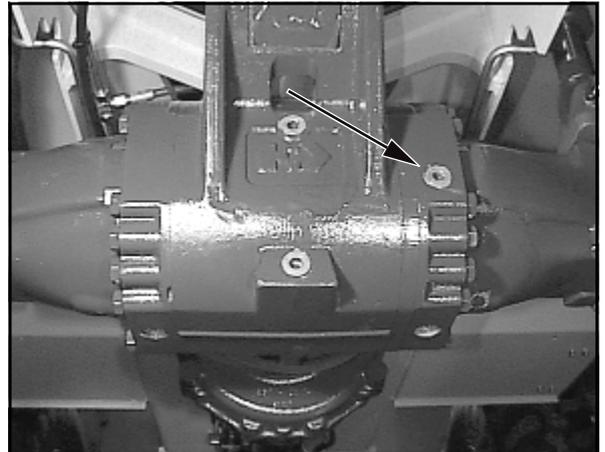


Bild 8-1

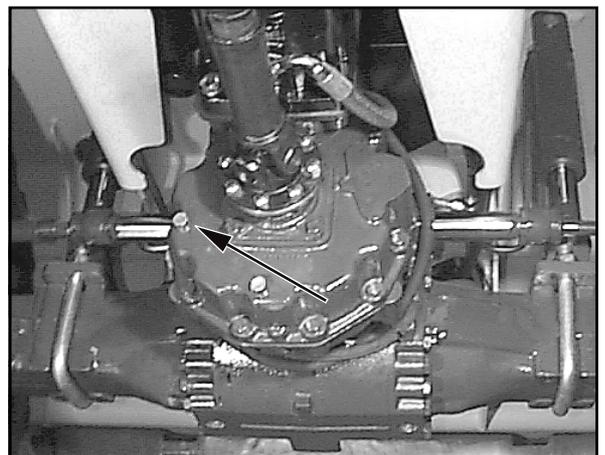


Bild 8-2

8.2.2.2 Hinterachse » Schnellläufer «

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-3/Pfeil) und Verteilergetriebe (8-4/Pfeil) herausdrehen.

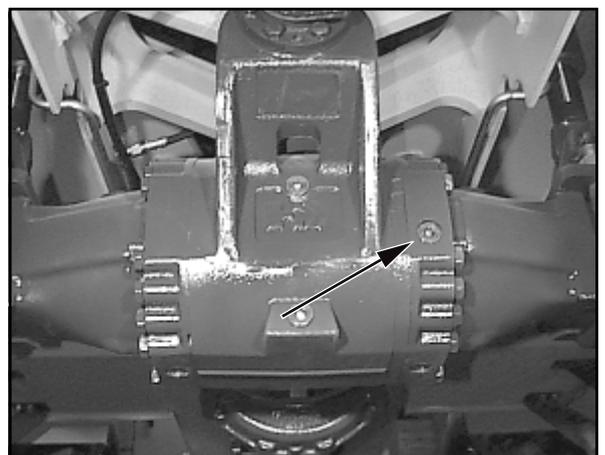


Bild 8-3

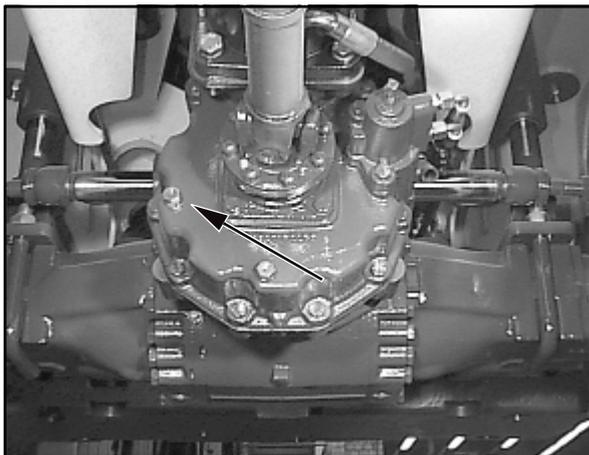


Bild 8-4

HINWEIS

- Achsbrücke und Verteilergetriebe haben keinen gemeinsamen Ölhaushalt.
- Ölstand muss bis zu den Verschlussstopfenbohrungen reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.



Bild 8-5

8.2.2.3 Planetengetriebe

(1) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL" waagrecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-5/Pfeil).

(2) Verschlussstopfen herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(3) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder hineindrehen.

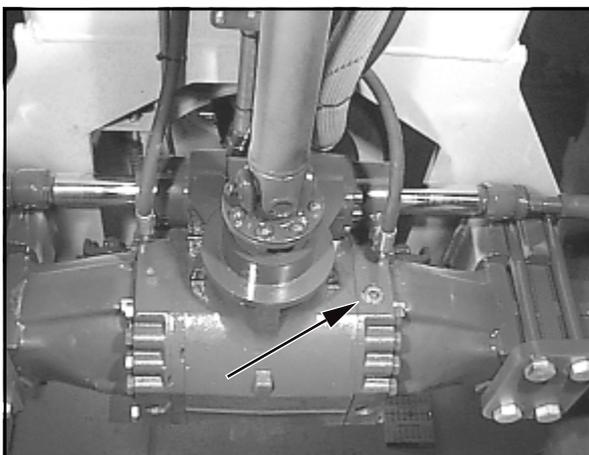


Bild 8-6

8.2.2.4 Vorderachse

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-6/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.

8.2.3 Ölstandskontrolle Hydraulikölbehälter

- (1) Gerät in waagerechter Position abstellen.
- (2) Teleskopausleger in unterste Stellung bringen.
- (3) Schnellwechsellvorrichtung ankippen, Teleskop einfahren und mit Handhebel für Zusatzhydraulik (4-10/2) Verriegelungsbolzen ausfahren.
- (4) Motorabdeckhaube öffnen.
- (5) Ölstand im Schauglas prüfen.

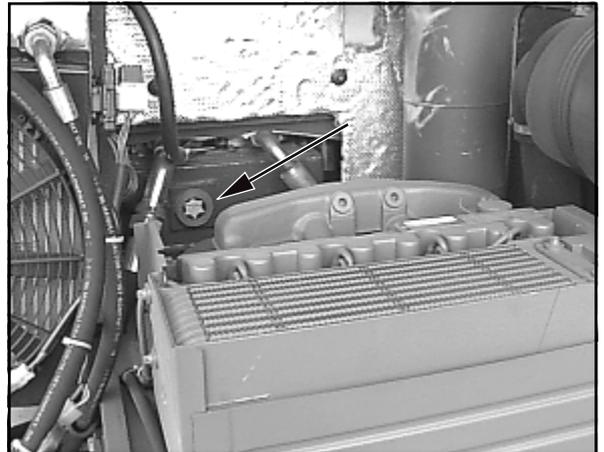


Bild 8-7

HINWEIS

Ölspiegel muss im oberen Viertel des Schauglases (8-7/ Pfeil) sichtbar sein. Ggf. Hydrauliköl über Einfüllstutzen (8-18/Pfeil) nachfüllen.

8.2.4 Ölwechsel Motor

- (1) Wartungsklappe von Motorwanne abschrauben (SW 13) (8-8/Pfeil).
- (2) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (3) Motorabdeckhaube öffnen.
- (4) Abdeckkappe der Ölablassschraube am Motor abschrauben.
- (5) Ablaufstutzen mit Schlauch aus Werkzeugfach (4-1/12) an Ölablassschraube anschrauben.
- (6) Verschlusskappe von Schlauch abziehen.
- (7) Weitere Verfahrensweise siehe Betriebsanleitung Motor.



Bild 8-8

8.2.5 Ölwechsel Achsen

8.2.5.1 Hinterachse » Langsamläufer «

- (1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-9/1, 8-9/2, 8-9/3 und 8-9/4) und Vorsatzgetriebe (8-10/1 und 8-10/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

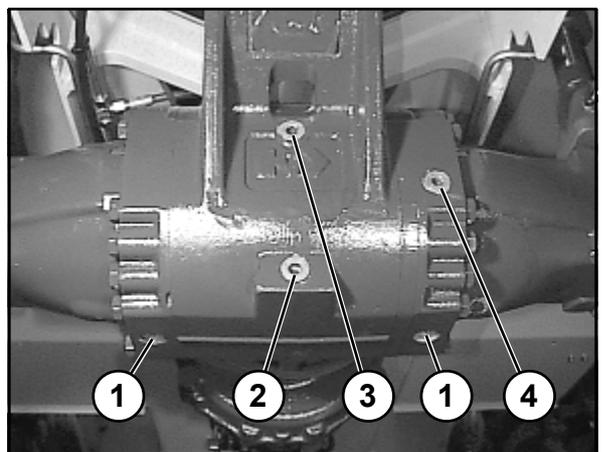


Bild 8-9

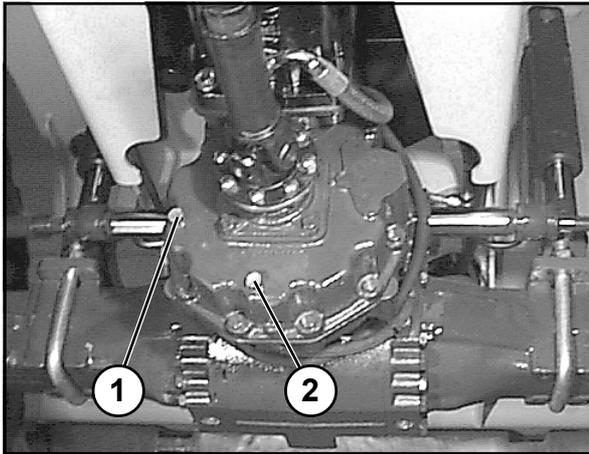


Bild 8-10

(3) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-9/1 und 8-9/2) und Vorsatzgetriebe (8-10/2) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung Achsbrücke (8-9/3) und Vorsatzgetriebe (8-10/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung (8-9/4 bzw. 8-10/1) reicht.

HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe haben keinen gemeinsamen Ölhaushalt.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Kapitel 8.4) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-9/3 und 8-9/4) und Vorsatzgetriebe (8-10/1) wieder einschrauben.

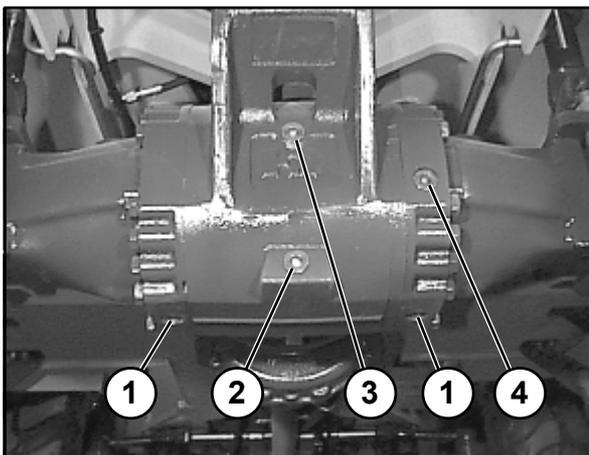


Bild 8-11

8.2.5.2 Hinterachse » Schnellläufer «

- (1) Ausreichend großen Ölaufangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-11/1, 8-11/2, 8-11/3 und 8-11/4) und Verteilergetriebe (8-12/1 und 8-12/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(3) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-11/1 und 8-11/2) und Verteilergetriebe (8-12/2) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung Achsbrücke (8-11/3) und Verteilergetriebe (8-12/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung (8-11/4 bzw. 8-12/1) reicht.

HINWEIS

- Achsbrücke und Verteilergetriebe haben keinen gemeinsamen Ölhaushalt.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Kapitel 8.4) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-11/3 und 8-11/4) und Verteilergetriebe (8-12/1) wieder einschrauben.

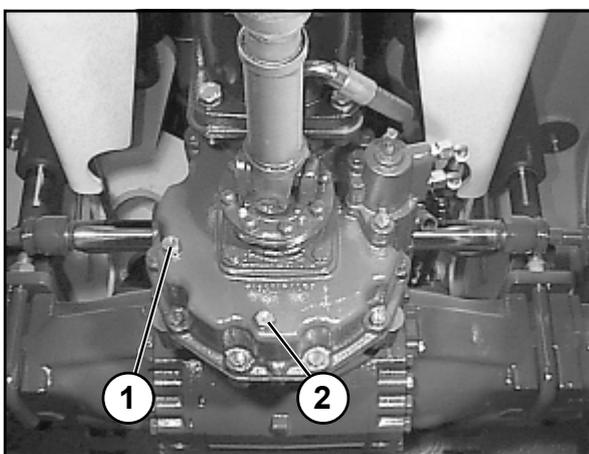


Bild 8-12

8.2.5.3 Planetengetriebe

- (1) Gerät so verfahren, dass der Verschlussstopfen (8-13/ Pfeil) in Stellung 6 Uhr steht.
- (2) Ölauffangbehälter mit Ablaufrinne unterstellen.
- (3) Verschlussstopfen herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

- (4) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL" waagrecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-14/Pfeil).
- (5) Öl über Verschlussstopfenbohrung einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.
- (6) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder einschrauben.



Bild 8-13

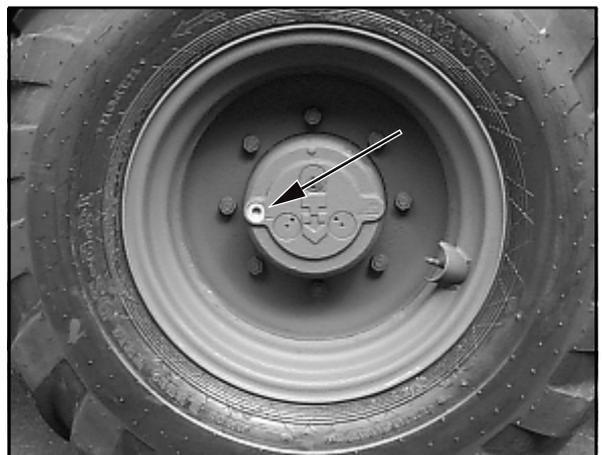


Bild 8-14

8.2.5.4 Vorderachse

- (1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-15/1, 8-15/2, 8-15/3, 8-16/1 und 8-16/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

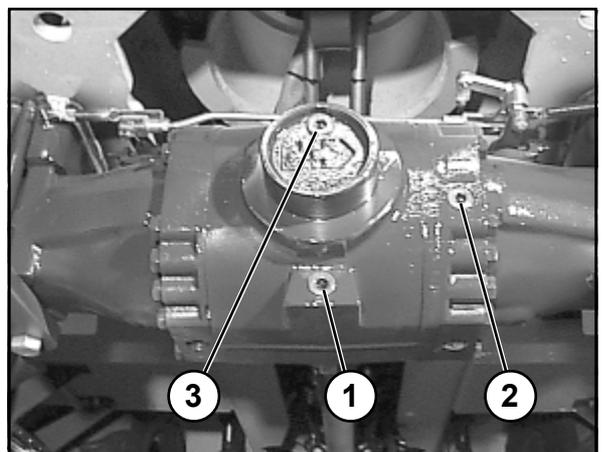


Bild 8-15

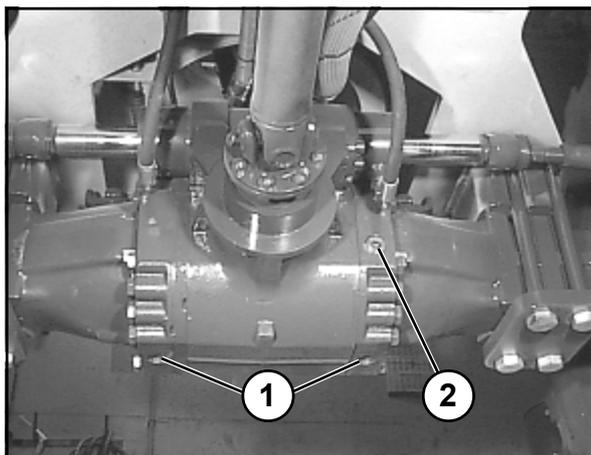


Bild 8-16

(3) Verschlussstopfen (8-15/1 und 8-16/1) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung (8-15/3) einfüllen bis Öl zur Öffnung (8-15/2 bzw. 8-16/2) reicht.

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Kapitel 8.4) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen (8-15/2, 8-15/3 und 8-16/2) wieder einschrauben.

8.2.6 Ölwechsel Hydraulikanlage

(1) Ölauffangbehälter (min. 140 l) bereitstellen.

(2) Abdeckkappe der Ölablassschraube (8-17/Pfeil) abschrauben.

(3) Ablaufstutzen mit Schlauch aus Werkzeugfach (4-1/12) an Ölablassschraube anschrauben.

(4) Verschlusskappe von Schlauch abziehen.

(5) Öl in Auffangbehälter ablassen.

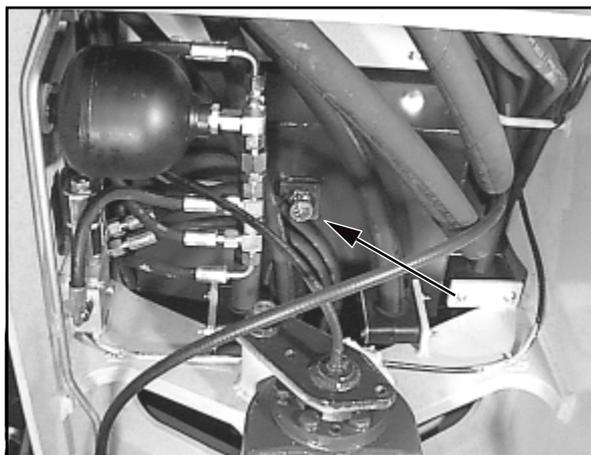


Bild 8-17

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(6) Ablaufstutzen mit Schlauch abschrauben und Verschlusskappe auf Schlauch aufstecken.

(7) Abdeckkappe auf Ölablassschraube aufschrauben.

(8) Hydraulikölfilter-Einsätze wechseln (Abschnitt 8.2.7).

(9) Öl über Einfüllstutzen (8-18/Pfeil) einfüllen.



Bild 8-18

ACHTUNG

Bei Geräten, die mit einem biologisch abbaubaren Hydrauliköl (synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis - Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180) - (Kennzeichnung befindet sich am Hydraulikölbehälter und auf dem Armaturenkasten) ausgerüstet sind, muss auch dieses zum Wechseln verwendet werden.

Mineralische und biologisch abbaubare Hydrauliköle dürfen **auf keinen Fall** gemischt werden!

Biologisch abbaubares Hydrauliköl ist alle **1000 Betriebsstunden** zu wechseln.

Eine Umölung von Hydrauliköl auf Mineralölbasis auf biologisch abbaubares Hydrauliköl hat nach der Umstellungsrichtlinie VDMA 24 569 zu erfolgen!

ACHTUNG

Die Betriebsbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

(10) Ölstandskontrolle am Ölstandsauge (8-7/Pfeil) durchführen.

(11) Einfüllstutzen verschließen.

8.2.7 Hydraulikölfilter-Einsätze wechseln

ACHTUNG

Filtereinsatzwechsel nach Wartungsplan durchführen bzw. wenn die Verstopfungsanzeige (4-11/25) aufleuchtet.

HINWEIS

Nach einem Kaltstart kann die Verstopfungsanzeige vorzeitig aufleuchten. Sie erlischt jedoch bei Erwärmung des Hydrauliköls.

- (1) Sitz in vorderste Position verschieben (5-9/2).
- (2) Rückenlehne des Sitzes ganz nach vorne klappen (5-8/3).
- (3) Dämmmatte links und rechts des Fahrersitzes zur Seite klappen und die vier Befestigungsschrauben (SW 13) (8-19/Pfeile) des Wartungsbleches abschrauben und entfernen.
- (4) Deckel der Hydraulikölfilter (8-20/Pfeile) lösen und Filtereinsätze durch neue ersetzen.

ACHTUNG

Ausgetauschte Hydraulikölfilter-Einsätze umweltgerecht entsorgen.

- (5) Deckel der Hydraulikölfilter verschließen.
- (6) Wartungsblech montieren.
- (7) Individuelle Sitzposition wiederherstellen.



Bild 8-19

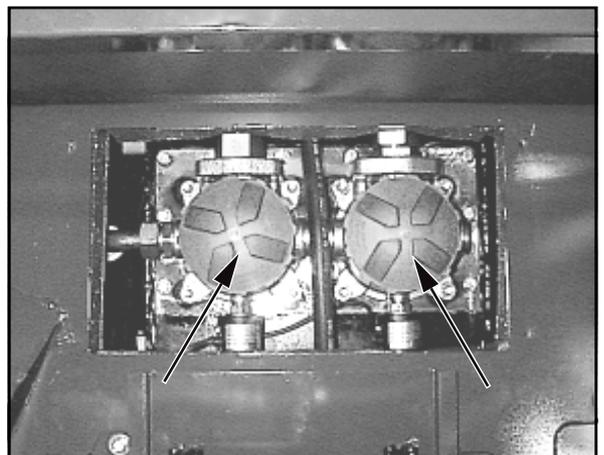


Bild 8-20

8.2.8 Luftfilter warten/wechseln

HINWEIS

Die Wartung der Filterpatrone ist erforderlich, wenn das rote Feld im Wartungsanzeiger (8-21/1) sichtbar ist, spätestens jedoch nach 12 Monaten.

- (1) Motorabdeckhaube öffnen.
- (2) Die drei Befestigungsklemmen am Luftfilterdeckel (8-21/2) lösen und Luftfilterdeckel abnehmen.

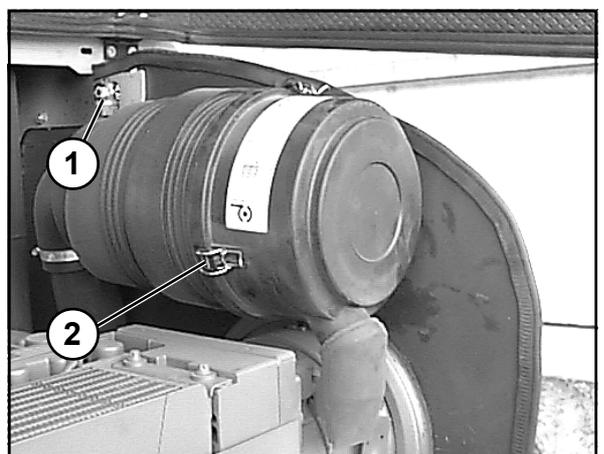


Bild 8-21

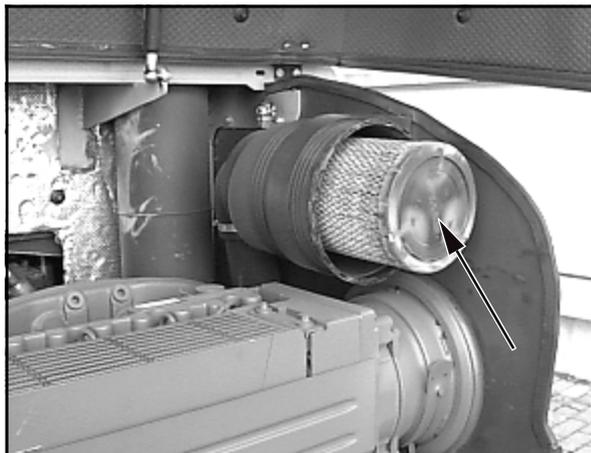


Bild 8-22

- (3) Filterpatrone (8-22/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen.
- (4) Filterpatrone reinigen.

ACHTUNG

- Zur Reinigung sollte auf die Druckluftpistole ein Rohr aufgesetzt werden, dessen Ende um ca. 90° gebogen ist. Es muss so lang sein, dass es bis zum Patronenboden reicht. Patrone mit trockener Druckluft (maximal 5 bar) durch Auf- und Abbewegungen des Rohres in der Patrone so lange von innen nach außen ausblasen, bis keine Staubentwicklung mehr austritt.
- Für die Reinigung kein Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

- (5) Filterpatrone mit einer Handlampe ableuchten und auf Beschädigungen am Papierbalg und an den Gummidichtungen überprüfen.

Bei Beschädigungen der Patrone oder Dichtungen, Patrone wechseln.

- (6) Filterpatrone vorsichtig wieder einschieben.

- (7) Luftfilterdeckel so auf das Filtergehäuse aufsetzen und befestigen, dass der Richtungspil in der Markierung "OBEN-TOP" auf etwa 1³⁰ Uhr zeigt.



HINWEIS

Das Staubastragventil ist von Zeit zu Zeit zu kontrollieren ggf. zu reinigen.

- (8) Bei rotem Anzeigefeld des Wartungsanzeigers (8-21/1) Rückstellknopf drücken. Das Feld wird transparent.



ACHTUNG

Vor Motorstart alle Verbindungsrohre und -schläuche der Luftfilteranlage auf Unversehrtheit prüfen.

8.2.9 Sicherheitspatrone wechseln

ACHTUNG

- Die Sicherheitspatrone darf nicht gereinigt werden.
- Die Sicherheitspatrone ist nach fünfmaliger Wartung/Reinigung der Filterpatrone, spätestens nach zwei Jahren zu wechseln.
- Beim Wechseln der Sicherheitspatrone muss sichergestellt sein, dass kein Schmutz bzw. Staub in das Filtergehäuse gelangen kann.

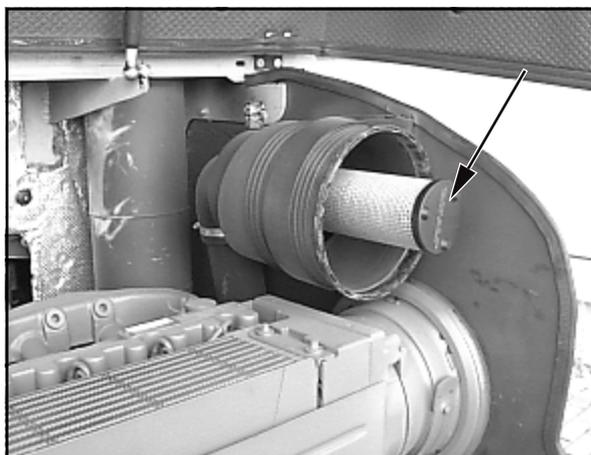


Bild 8-23

- (1) Filterpatrone ausbauen (Kapitel 8.2.8).
- (2) Siegel der Sicherheitspatrone (8-23/Pfeil) z. B. mit einem Schraubendreher von der Mitte nach außen durchstoßen und die beiden Laschen hochziehen.
- (3) Sicherheitspatrone an den beiden Laschen greifen und mit leichten Drehbewegungen herausziehen und zusammen mit der jetzt ebenfalls zu erneuernden Filterpatrone durch eine neue ersetzen.
- (4) Der restliche Zusammenbau erfolgt wie in Abschnitt 8.2.8 (6)...(8) beschrieben.

8.2.10 Kraftstofffilter wechseln

Siehe Betriebsanleitung Motor.

8.2.11 Starterbatterie wechseln

HINWEIS

Die Starterbatterie ist wartungsfrei nach DIN 72311 Teil 7 und befindet sich im Motorraum auf der rechten Geräte-seite.

- (1) Batterieauptschalter (4-10/7) abziehen.
- (2) Motorabdeckhaube öffnen.
- (3) Befestigungsschraube (SW 17) (8-24/1) der Batteriehalterung lösen und entfernen.
- (4) Anschlusspole (8-24/2) von Batterie lösen (SW 13) und abnehmen.

GEFAHR

Immer zuerst den Minus-Pol dann den Plus-Pol lösen. Beim Befestigen in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

- (5) Batterie herausheben und durch neue ersetzen.
- (6) Anschlusspole vor dem Befestigen einfetten.
- (7) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

GEFAHR

Auf sichere Befestigung achten.

- (8) Motorabdeckhaube schließen.

8.2.12 Frischluftfilter warten/wechseln

- (1) Teleskopausleger anheben und mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)], Teleskopausleger bis auf die Teleskopauslegerabstützung absenken und ganz nach links oder rechts verschwenken.
- (2) Die vier Befestigungsschrauben (SW 10) (8-25/Pfeile) der Heizungsabdeckung lösen und Abdeckung abnehmen.
- (3) Filterelemente (8-26/Pfeile) entnehmen und mit Druckluft reinigen.

ACHTUNG

Für die Reinigung kein Benzin, heiße Flüssigkeiten oder Pressluft verwenden.

- (4) Filterelemente auf Beschädigungen überprüfen.

HINWEIS

Bei Beschädigungen bzw. alle **1500 Betriebsstunden** sind die Filterelemente zu wechseln.

- (5) Filterelemente einlegen und Heizungsabdeckung montieren.

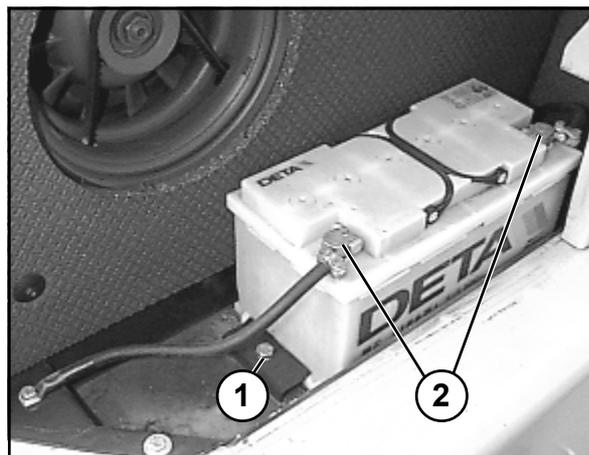


Bild 8-24



Bild 8-25

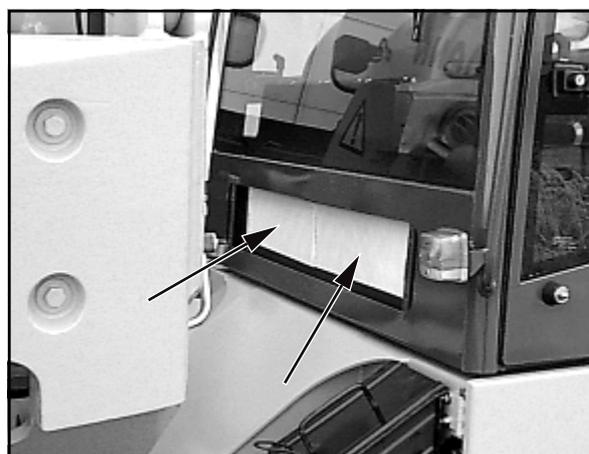


Bild 8-26

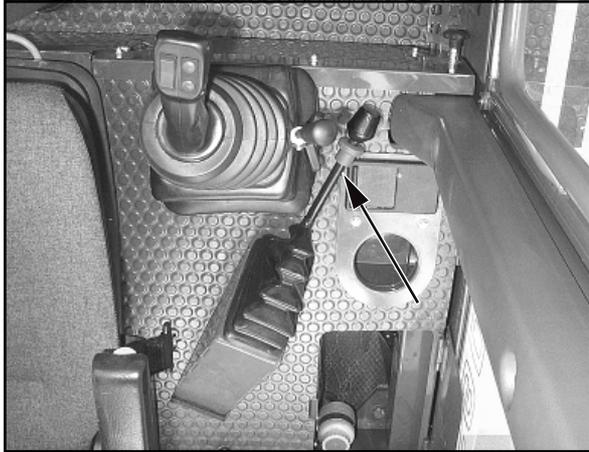


Bild 8-27

8.2.13 Feststellbremse (Leerweg) prüfen/ einstellen

GEFAHR

- Arbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Ölverlust in der Bremsanlage ist unverzüglich dem autorisierten Personal zu melden (Leckagen!).

(1) Bremshydrauliköl-Flüssigkeitsstand prüfen (4-10/8) ggf. Bremshydrauliköl nachfüllen.

(2) Handbremshebel (8-27/Pfeil) anziehen und wieder lösen (unterste Lage).

ACHTUNG

Die Feststellbremse sollte etwa beim 3. Einrasten beginnen, wirksam zu werden.

Sollte der Weg des Handbremshebels bis zum Wirksamwerden der Feststellbremse größer sein, werden folgende Arbeiten notwendig:

HINWEIS

Bild 8-28 zeigt die Draufsicht auf den Bereich Vorderachse/Rahmen.

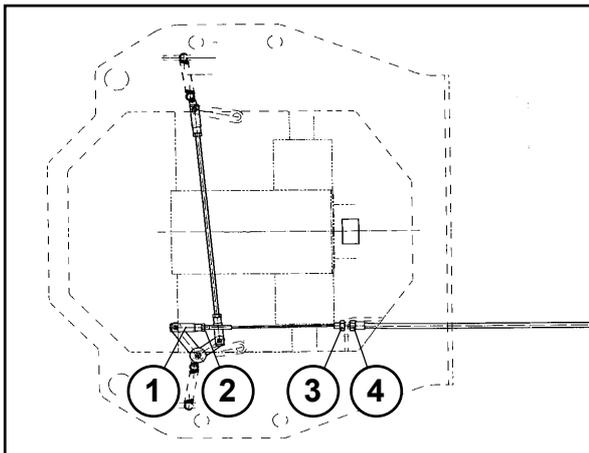


Bild 8-28

1. Einstellmöglichkeit:

(3) Verstellerschraube am Seilzug (8-28/3) von der Halterung lösen und max. bis zum sichtbaren Ende des Gewindes verstellen.

(4) Verstellerschraube (8-28/4) bis zur Halterung festziehen.

2. Einstellmöglichkeit:

(5) Kontermutter (8-28/2) am Gabelkopf (8-28/1) lösen.

(6) Gabelkopf aushaken und im Uhrzeigersinn drehen.

(7) Gabelkopf wieder einhängen.

(8) Kontermutter wieder anziehen.

ACHTUNG

- Zwischen den einzelnen Einstellarbeiten ist jeweils immer zu prüfen, ob die Feststellbremse beim 3. Einrasten des Handbremshebels beginnt wirksam zu werden.

- Das Parallelgestänge muß bei gelöster Feststellbremse an den Anschlägen anliegen (8-29/Pfeile).

(9) Funktionskontrolle durchführen.

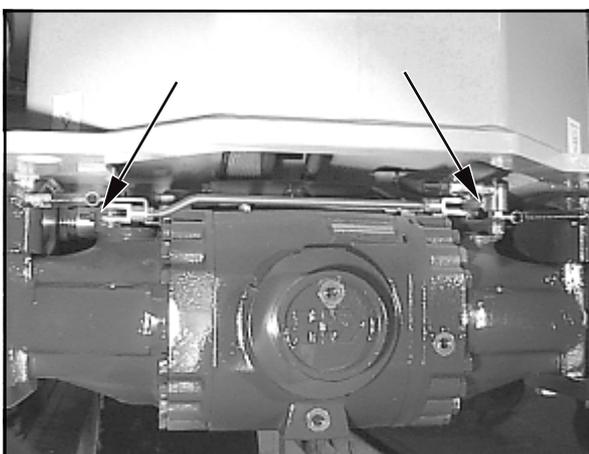


Bild 8-29

8.3 Fettschmierstellen/Ölschmierstellen

- Pos. 8 des Wartungsplans.
- Am Gerät rot gekennzeichnet.

8.3.1 Hinterachspendelbolzen (8-30/Pfeile)

ACHTUNG

- Der Hinterachspendelbolzen ist **alle 50 Betriebsstunden** abuschmieren.
- Vor dem Abschmieren des Hinterachspendelbolzens ist die Hinterachse zu entlasten.

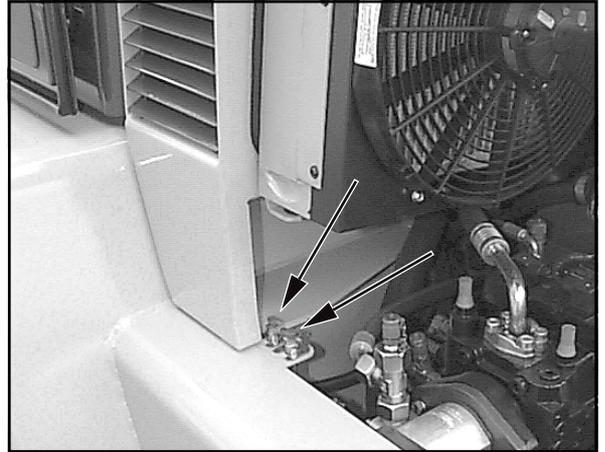


Bild 8-30

8.3.2 Hinterachse (8-31/Pfeile)

ACHTUNG

Die Achsschenkelbolzen sind **alle 50 Betriebsstunden** abuschmieren.

HINWEIS

Achsschenkelbolzen an beiden Seiten der Achse jeweils oben und unten abuschmieren.

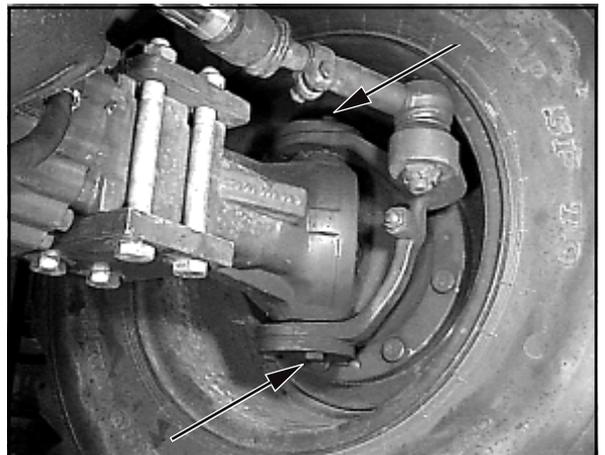


Bild 8-31

8.3.3 Vorderachse (8-32/Pfeile)

ACHTUNG

Die Achsschenkelbolzen sind **alle 50 Betriebsstunden** abuschmieren.



Bild 8-32

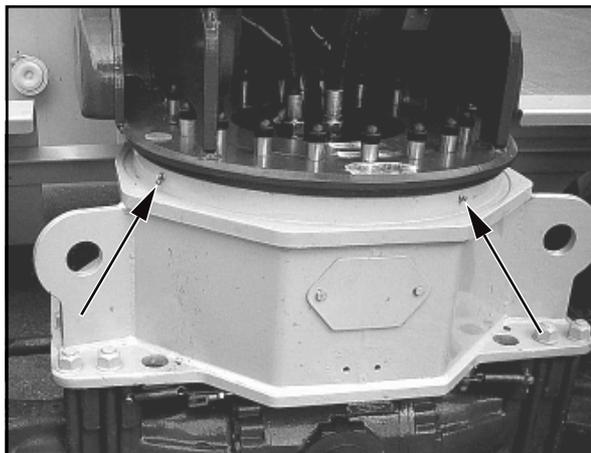


Bild 8-33

8.3.4 Kugeldrehverbindung

Die Fettfüllung soll Reibung vermeiden, abdichten und gegen Korrosion schützen. Deshalb **alle 10 Betriebsstunden** das Lager reichlich nachschmieren, bis Fett austritt. Beim Abschmieren der Kugeldrehverbindung Teleskopausleger in Stufen um je 20° schwenken. Dabei in jeder Stellung alle vier Schmiernippel (8-33/Pfeile) abschmieren. Vor und nach einer längeren Außerbetriebsetzung des Gerätes ist eine Nachschmierung unbedingt erforderlich.

GEFAHR

- Vor dem Abschmieren ist der Teleskopausleger mechanisch abzustützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)], die Feststellbremse (4-10/4) anzuziehen und der Fahrtrichtungsschalter (4-10/12) in "0"-Stellung zu bringen.
- **Während** des Verschwenkens darf sich niemand im Schwenkbereich des Teleskopauslegers aufhalten.

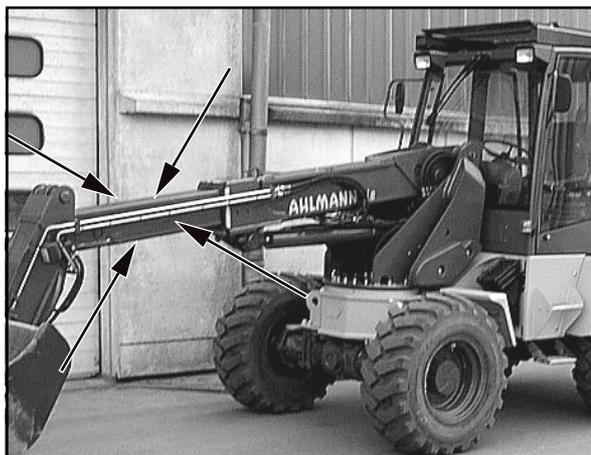


Bild 8-34

8.3.5 Verschleißplatten des Teleskopauslegers

HINWEIS

Die Verschleißplatten des Teleskopauslegers sind während der ersten **50 Betriebsstunden** alle **10 Betriebsstunden**, abschließend ein letztes Mal nach **250 Betriebsstunden** abzuschmieren.

- (1) Teleskop vollständig ausfahren (4-10/11).
- (2) Mit einem Pinsel Fett auf die vier Seiten des Teleskops (8-34/Pfeile) auftragen.
- (3) Teleskop mehrmals ein- und ausfahren, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt.
- (4) Überschüssiges Fett entfernen.

ACHTUNG

Bei großem Staubaufkommen ein hochwertigeres Mehrzweckfett verwenden.



Bild 8-35

8.3.6 Teleskopausleger

HINWEIS

Die Schmierstellen des Teleskopauslegers sind alle **50 Betriebsstunden** abzuschmieren.

ACHTUNG

Unter schwierigen Einsatzbedingungen, bei hohem Staubaufkommen oder bei Nässe hat die Fettschmierung alle **10 Betriebsstunden** bzw. täglich zu erfolgen.

- Schwenkwerk/Teleskopausleger (8-35/Pfeil)

- Schwenkwerk/Teleskopausleger (8-36/Pfeil)



Bild 8-36

- Bolzen des Kompensationszylinders stangenseitig (8-37/Pfeil)

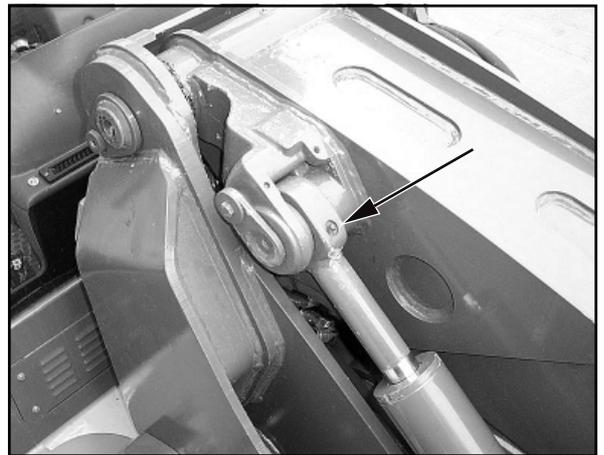


Bild 8-37

- Bolzen des Kippzylinders bodenseitig (8-38/Pfeil)

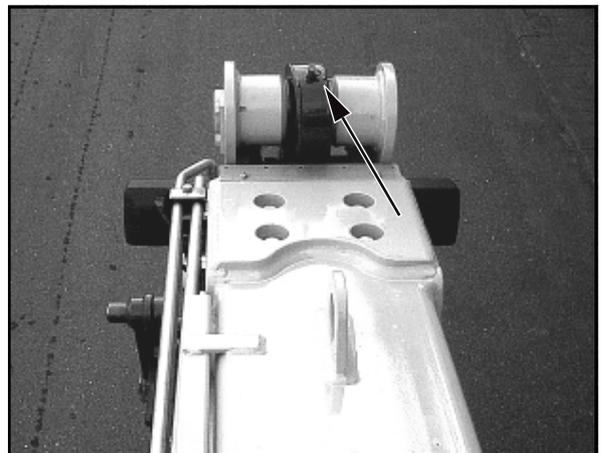
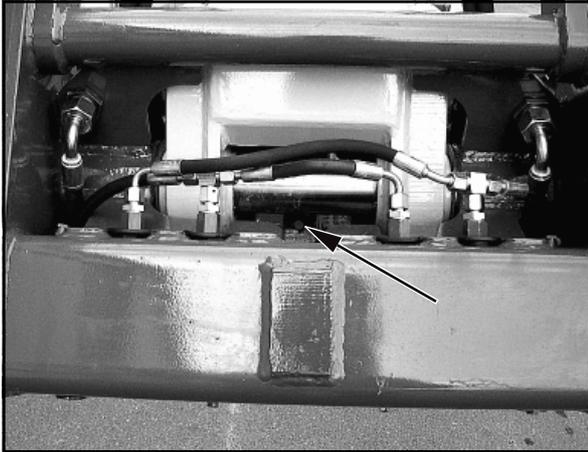
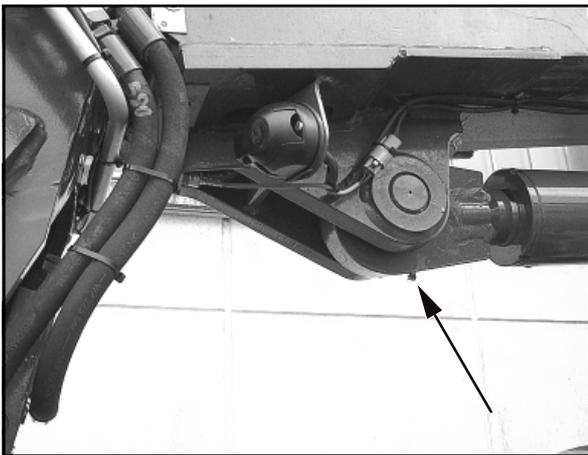


Bild 8-38



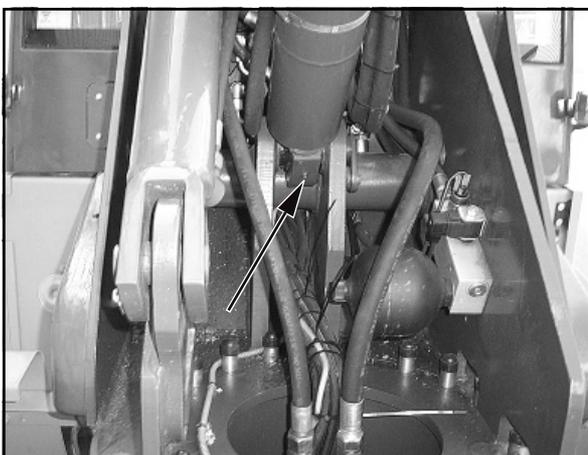
- Bolzen des Kippzylinders stangenseitig (8-39/Pfeil)

Bild 8-39



- Bolzen des Hubzylinders stangenseitig (8-40/Pfeil)

Bild 8-40



- Bolzen des Hubzylinders bodenseitig (8-41/Pfeil)

Bild 8-41

- Bolzen Umlenkhebel (8-42/1)
- Bolzen Schnellwechsellvorrichtung (8-42/2)
- Verriegelungsbolzen Schnellwechsellvorrichtung (8-42/3)
- Bolzen Umlenkung/Kippstange (8-42/4)

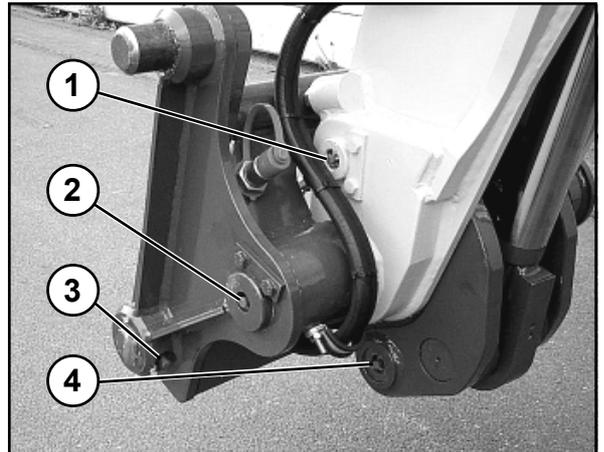


Bild 8-42

- Bolzen Umlenkhebel (8-43/1)
- Bolzen Schnellwechsellvorrichtung (8-43/2)
- Verriegelungsbolzen Schnellwechsellvorrichtung (8-43/3)
- Bolzen Umlenkung/Kippstange (8-43/4)



Bild 8-43

- Bolzen Kippstange (8-44/Pfeile)

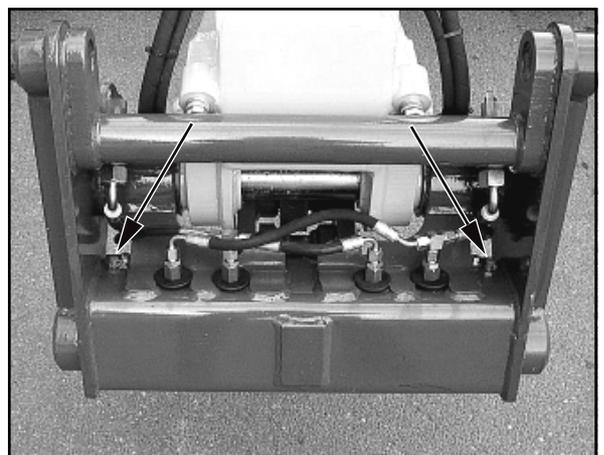


Bild 8-44



Bild 8-45

8.3.7 Fahrerhaus-Tür (8-45/Pfeile)

ACHTUNG

Die Scharniere der Fahrerhaus-Türen sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.

HINWEIS

Türscharniere an beiden Fahrerhaus-Türen abschmieren.

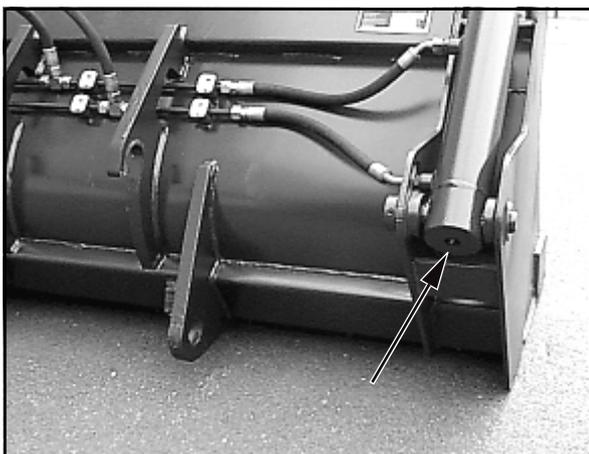


Bild 8-46

8.3.8 Mehrzweckschaufel

ACHTUNG

Die Lagerbolzen der Mehrzweckschaufel sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

HINWEIS

- Der Bolzen (8-46/Pfeil) ist an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzusmieren.

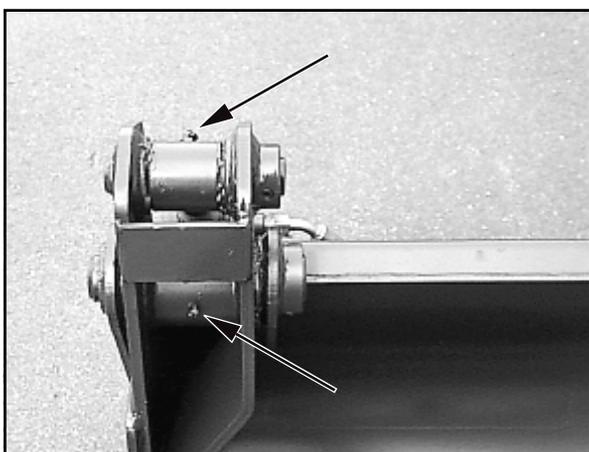


Bild 8-47

- Die Bolzen (8-47/Pfeile) sind an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzusmieren.

8.3.9 Ölschmierstellen

8.3.9.1 Feststellbremse

ACHTUNG

Die Gelenke und Umlenkhebel sind **alle 50 Betriebsstunden** mit Motoröl abzusmieren (8-48/Pfeile).

HINWEIS

Bild 8-48 zeigt die Draufsicht auf den Bereich Vorderachse/Rahmen.

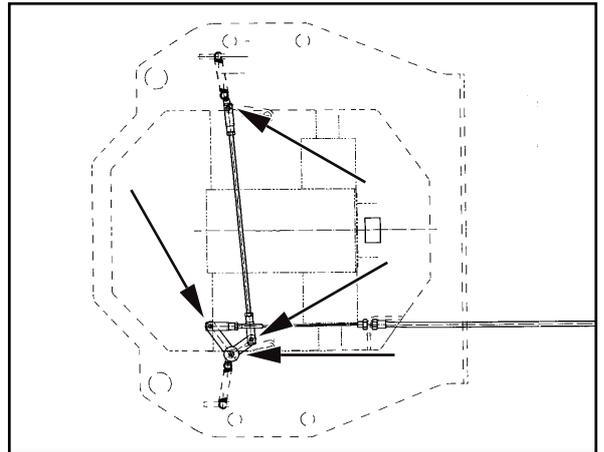


Bild 8-48

8.3.9.2 Stützventil-Schaltung (8-49/Pfeil)

ACHTUNG

Das Schaltgestänge der Stützventilschaltung ist **alle 50 Betriebsstunden** mit Motoröl abzusmieren.

HINWEIS

Nur die sichtbare Fläche der Kolbenstange des Federgehäuses absmieren.

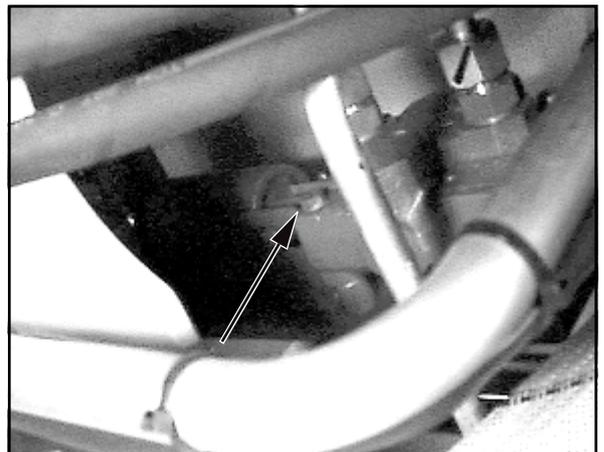


Bild 8-49